

## Input Ostern 17.04.2022

Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden und er lebt! Das ist der Ausruf von den Frauen, die vor 2000 Jahren Jesus nachgefolgt sind. Das ist auch unser Bekenntnis am heutigen Ostermorgen, wir feiern, dass Jesus Christus auch heute unter uns ist, dass wir ihn spüren in unseren Herzen und dass er uns so nah ist wie kein anderer Mensch sonst. Wir dürfen dank ihm, durch ihn und mit ihm weiterleben. Das Leben aus Gottes Hand als Geschenk empfangen und geniessen, unsere Freude daran haben und vor allem auch: Miteinander feiern.

Jesus war tot, und trotzdem lebt er weiter. Das Thema, das uns durch die ganze Karwoche und bis heute hindurch begleitet, ist ein existentielles Thema. Es geht um Leben und Tod. Um Tod und Leben. Wir wandern in dieser Zeit mit Jesus, angefangen bei ernsthaften Auseinandersetzungen mit dem Sterben und dem gewaltsamen Tod, ausgelöst durch Ungerechtigkeiten und Machtmissbrauch von den einen Menschen auf die anderen, hin zum Leben als Gottes Geschenk, das zu bewahren gilt und das wir neu als etwas Wunderbares entdecken können. Jesus erzählt uns seine Geschichte und führt uns auf diesem Weg, auf dieser Reise. Und es betrifft uns ausnahmslos alle, dieses Thema.

Nach der langen Pandemie und auch in diesem Moment, wo Krieg in unserer Nähe ist, ist es nicht so einfach, über das Wunderbare und Schöne am Leben zu sprechen. Vielen von uns fällt es auch schwer, Dinge zu finden, wofür wir dankbar sind. Es scheint, als hätte das Schlimme und Lebenzerstörende die Überhand. In den konkreten Geschichten und Ereignissen ist es nicht möglich, einen Sinn zu finden und sie hinterlassen eine Leere, eine Sprachlosigkeit. Verhärtete Fronten werfen einen grossen Schatten über viele guten Dinge.

Und trotzdem, liebe Freunde, ist Ostern da. Trotzdem ist Jesus Christus auferstanden und macht auf den Wert von unserem Leben aufmerksam.

Gott sagt an Ostern immer: 'Trotzdem'.

Jesus ist gestorben, und trotzdem ist er lebendig. Wir alle sind, alles an unserem Leben ist vergänglich. Und trotzdem ist das Leben lebenswert. Es passiert viel zu viel Übel auch in diesem Augenblick in unserer Nähe und Ferne. Und trotzdem gibt es Freudenmomente, spürbare Solidarität und Liebe unter den Menschen, tragfähige Gemeinschaften, Hürden und Mauern, die niedergerissen werden. Blockaden, die auf einmal durchlässig werden. Der Samen fällt in den Boden und stirbt. Und trotzdem ist er nicht weg, er verwandelt sich in der Erde in ein neues Leben, in ein junges Pflänzchen, das wächst.

Gott hat in Jesus Christus alles durchlebt, was ein Menschenleben an Höhen und Tiefen erfährt. Gott weiss darum auch, wie es ist, den Sinn nicht zu spüren. Gott weiss auch, wie es ist, wenn alles, was man aufgebaut hat, auf einmal keine Beachtung kriegt und zusammenfällt. Gott weiss es sehr gut.

Darum sagt Gott zu uns im Auferstehungsgeschehen: Die Gewalt, die Verletzungen, das Schlimme und das Zerstörende wird ein Ende haben. Es kommt einmal gut. Du wirst wieder zu hören bekommen, wie dein Herz schlägt. Du wirst wieder spüren, wie lebendig du bist. Du wirst einmal über all dem stehen können, was dich gerade niederdrückt. Dass Gott Christus nach drei Tagen auferweckt, wird so für uns zu einem Trost. Gott lässt uns nicht einfach alleine im Regen stehen. Wie er bei den Freunden immer wieder auf wunderbare Weise erschienen ist und dabei immer (!) mit ihnen zusammen gegessen hat, mit ihnen gesprochen und ihnen zugehört hat, so wird er auch uns seine Gemeinschaft schenken. Dort, wo die Jünger und Jüngerinnen traurig und verzweifelt waren, war er bei ihnen und hat die Perspektive auf das neue Leben gezeigt. Er hat das neue Leben mit ihnen geteilt, und mit ihnen gefeiert. Leben in Gemeinschaft, das ist zum Feiern.

Leben feiern steht heute im Gottesdienst im Mittelpunkt.

Das können wir erst, wenn wir entdecken, wie unser Leben lebenswert ist.

Jesus lädt an Ostern ein, über sein Auferstehen und über sein verwandeltes neues Leben nachzudenken. Etwas, was uns heute auch erwartet. Etwas, was wir heute schon vorkosten können.

Wo findest du das Lebenswerte in deinem Leben, liebe Gemeinde? Wo konkret entdeckst du dein Leben als Geschenk Gottes? Das wollen wir heute gemeinsam feiern. Wenn wir heute die neue Osterkerze anzünden, ist das ein Zeichen dafür, dass auch wir uns neu auf den Weg wagen, auf eine Entdeckungsreise nach dem Schönen, nach dem Wunderbaren. Amen.

### Fürbitte

Heilig bist du, Gott.

Wir leben in einer leidvollen Welt,  
aber du bist unser Weg ins Leben,  
für dich singen wir unser Lied,  
vor dir werden wir still,  
zu dir geht unser Gebet.

Christus,  
wir sind verzagt und besorgt,  
aber du sprichst uns an,  
lebendiger Gott,  
wir strecken uns nach dir,  
hören auf dein Wort, schauen auf dich.

Liebender Gott,  
wir danken dir für das Leben Jesu,  
seine Schritte bis in den Tod,  
sein neues Leben in Verbundenheit.  
Seine Liebe richtet uns auf,  
sein Leben schenkt uns Hoffnung.  
Von seinem Geist erfüllt verlassen wir unsere Angst  
und schauen auf diese weite Welt.

So bringen wir vor dich, Herr:

Alle Menschen, die unter Krieg und Gewalt leiden,  
Männer, Frauen und Kinder auf der Flucht,  
alle, die verfolgt werden,  
weil sie für die Gerechtigkeit eintreten und kämpfen,  
alle, die wegen ihres Glaubens bedrängt werden,  
die Armen und Leidtragenden,  
die Sanftmütigen und Barmherzigen,  
die reinen Herzens sind und die Friedfertigen.

Du wälzt mit starker Hand den Stein fort und machst uns alle frei.

Vor dir sind wir nicht allein,  
nicht verloren in unserer Angst und Not.

Vor dir sind wir verbunden mit allen Menschen guten Willens,  
mit allen, die dein Geist erfüllt,  
mit allen, die Jesus folgen auf dem Weg ins Leben.

Herr, wir danken dir für das Leben, das du uns gibst.

In der Verbundenheit mit all unseren Geschwistern auf dieser Welt beten wir in deinen  
Worten:

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.